

Gemeindeverwaltung Eitorf
Markt 1
53783 Eitorf

Eingangsdatum
(bitte nicht ausfüllen)

Förderkennzeichen
(wird vom Rathaus vergeben)

Antrag

auf die Gewährung von Fördermitteln der Gemeinde Eitorf aus dem Verfügungsfonds
Projekt Verfügungsfonds nach § 17 FRL Städtebauförderung
„Sozialer Verfügungsfonds“

Projekt

Antragsteller/in

Organisation / Einrichtung:	Name:	Vorname:
Straße, Hausnummer:	PLZ, Wohnort:	Telefon:
E-Mail-Adresse:		
ggfs. in Kooperation mit		

Bankverbindung

Kontoinhaber/in (falls von Ziffer 1 verschieden)	IBAN:
Kreditinstitut	BIC:

Projektbeschreibung

Kurzbeschreibung:

Zeit und Ort der Veranstaltung / der Maßnahmen:

Ziel (möglichst mit Problembezug):

Zielgruppe/n:

Kosten		
		€
		€
		€
		€
		€
		€
		€
		€
		€
		€
		€
		€
Gesamtkosten		€

Finanzierung		
Zuschüsse Dritter		€
Sonstige Einnahmen		€
Beantragte Zuwendung		€
Eigenanteil (nur erforderlich, sofern durch Zuschüsse Dritter, sonstige Einnahmen und die beantragte Zuwendung die Gesamtkosten nicht gedeckt werden sollten)		€
Gesamtfinanzierung		

Bin ich als Antragssteller vorsteuerabzugsberechtigt? (bitte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Wichtige Hinweise für die Bearbeitung:

- Der Antrag muss vollständig ausgefüllt sein.
- Bei Einzel-Kosten über 500 Euro sind nach Möglichkeit drei Angebote/ Kostenvorschläge einzuholen und einzureichen. Sollten keine Vergleichsangebote vorliegen, ist dies kurz schriftlich zu begründen.

Ich/ wir erkläre(n), dass

- die in diesem Antrag einschließlich seiner Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind
- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bewilligung der Zuwendung begonnen wird
- für das Fördervorhaben keine weiteren öffentlichen Mittel beantragt wurden
- mir/uns die Richtlinien der Gemeinde Eitorf für die Vergabe des Verfügungsfonds-Budgets bekannt sind
- wir/ich bei der Öffentlichkeitsarbeit für unser Projekt die Fördermittelgeber berücksichtigen müssen/muss. Alle Anforderungen sind in den Publizitätsvorschriften für den Verfügungsfonds geregelt.
- wir der unentgeltlichen Verwendung von Fotos der bewilligten Maßnahme im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Eitorf sowie zu Dokumentationszwecken zustimmen

Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin

Wenn in Bezug auf Ihren Projektförderantrag besondere Umstände oder Rahmenbedingungen gelten, geben Sie diese bitte hier an (zum Beispiel wenn die laut Richtlinie geltenden Zweckbindungsfristen in Ausnahmefällen nicht eingehalten werden können):

Mir/uns ist bekannt, dass die Gemeinde Eitorf berechtigt ist, einen gewährten Zuschuss zurück zu fordern, wenn die Bewilligung aufgrund falscher oder unvollständiger Angaben meiner-/unsererseits erfolgte. Das gleiche gilt, wenn Zuschüsse für andere Zwecke als für den bewilligten verwendet werden oder wenn geförderte bauliche Maßnahmen innerhalb eines Zeitraums von weniger als 10 Jahren zurückgenommen, demontiert, stillgelegt oder anderweitig zweckentwendet werden.

Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung besteht nicht. Über das Ergebnis werden die Antragsteller unterrichtet. Die Auszahlung bewilligter Mittel erfolgt nach Abschluss des Projekts auf Basis eines Verwendungsnachweises, den Sie mit dem Bewilligungsbescheid erhalten. Alle notwendigen Belege werden zur Prüfung und Berechnung des Förderzuschusses bei der Gemeinde Eitorf im Original eingereicht. Es ist bekannt, dass die Maßnahme vom Antragsstellenden vorfinanziert werden muss. Es wird versichert, dass der finanzielle Eigenanteil der Maßnahme vom Antragsstellenden



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Information gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden zum Zwecke der Bewilligung der Maßnahme, der Auszahlung der bewilligten Mittel und im Rahmen des Verwendungsnachweises gegenüber der Bezirksregierung Köln als Fördergeber aufbewahrt und verarbeitet. Sie werden im Rahmen des Verwendungsnachweises an die Bezirksregierung Köln weitergegeben. Die Daten werden bis zum Abschluss des Förderprogrammes bzw. bis zur Anerkennung des Verwendungsnachweises durch den Fördergeber aufbewahrt. Soweit sich aus einzuhaltenden Mittelbindungsfristen für einzelne Maßnahmen längere Zeiträume ergeben, gelten die längeren Aufbewahrungsfristen.

Ort, Datum, Unterschrift des Antragsstellers

Anlagen:

- Richtlinien
- Publizitätsvorschriften